

II. MITTEILUNGEN

Geheimrat Ludwig Fabricius 85 Jahre alt

Der frühere Ordinarius für Waldbau und Forstbenutzung an der Universität München, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. oec. publ. Dr. silvic. h. c. LUDWIG FABRICIUS, feierte am Dreikönigstag 1960 in vollster körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag. Dem langjährigen Mitherausgeber des Forstwissenschaftlichen Centralblattes und international bekannten Gelehrten seien zu diesem Anlaß die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

III. BUCHBESPRECHUNGEN

Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur 1952, bearbeitet von Regierungsrat Dr. J. BÄRNER, aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem, Format 27 × 18,5 cm, 474 S., im Buchhandel zu beziehen durch den Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, Preis brosch. 43,- DM.

Die von Professor Dr. MORSTATT 1921 begründete „Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur“ umfaßt in 26 Bänden das Pflanzenschutz-Schrifttum der Jahre 1914 bis 1951. Der neue Band enthält für das Jahr 1952 mehr als 12700 Literaturangaben. Die früheren Gruppierungen wurden beibehalten. Einzelne Kapitel, besonders die über pilzliche Parasiten und Insektenschädlinge sind stärker untergegliedert worden.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis enthält alle Kapitelüberschriften. Titel, Einleitungen und Kapitelüberschrift sowie das Vorwort sind in den drei Sprachen deutsch, englisch und französisch abgefaßt.

Forstliche Institute, Forstschutzdienststellen und ähnliche Interessenten, für die die Literatursammlung ein wertvoller Quellennachweis darstellt, finden für sie einschlägige Abhandlungen sowohl in Kapitel II „Krankheiten und Ursachen“ wie im Kapitel III „Krankheiten und Wirtspflanzen“, hier unter Ziffer 8 „Forstgehölze, Nutzhölzer, Holzzerstörer und Holzschutz“. Diesem letzteren Abschnitt 8 sind allein 32 Seiten gewidmet. E. ROHMEDEK

Rückstände von Pflanzenschutz- und Vorratsschutzmitteln und sonstigen Schädlingsbekämpfungs- und Unkrautbekämpfungsmitteln sowie von Mitteln zur Beeinflussung des Pflanzenwachstums, Literatur-Übersicht, zusammengestellt von Oberregierungsrat Dr. H. ZEUMER, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Pflanzenschutzmittelprüfung, Braunschweig. Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem, Heft 94, 124 Seiten, Berlin. Im Buchhandel zu beziehen durch den Verlag Paul Parey, Berlin u. Hamburg. Auslieferung: Berlin SW 68, Lindenstraße 44-47 (West-Berlin), broschiert 11,- DM.

Im Zusammenhang mit der zunehmenden Verwendung von Pflanzen- und Vorratsschutzmitteln in Landwirtschaft und Gartenbau taucht die Frage auf, ob, in welchem Umfang und in welcher chemischen Zusammensetzung Rückstände der verwendeten Chemikalien an den Pflanzen, Ernteerzeugnissen oder in den Tieren, die chemikalisch behandelte Pflanzen verzehren, bleiben. Mit solchen Rückständen von Pflanzenschutzmitteln müssen sich daher vor allem Nahrungsmittelchemiker und Lebensmitteluntersuchungsanstalten befassen. Durch die Novelle zum Lebensmittelgesetz werden sich hier in vermehrtem Umfang neue Untersuchungsaufgaben ergeben. Darum ist eine Sammlung der einschlägigen Schrifttumtitel erwünscht. Die Literatursammlung, die vorwiegend Arbeiten der Jahre 1955 bis 1957, daneben wichtigere Arbeiten früherer Zeit, umfaßt, ist in Abschnitte über die Höhe der Rückstände im Erntegut und in Nahrungsmitteln, über die Wirkung auf Tiere, auf Pflanzen und auf den Boden, ferner über Bestimmungsmethoden gegliedert.

Für die Forstwissenschaft und den Waldbesitz ist vor allem die Zusammenstellung derjenigen Titel von Interesse, die sich mit dem Einfluß von Chemikalien auf den Boden, die Boden-